

die gleiche Beimischung fast kahler Pflanzen (*A. acutifolius* Bus. bei Koch; „*A. conglomerata* und *alpestris* Schm.“ unter *γ. truncata* in Rehb.'s Fl. excurs.).

Wie bei Kitzbühel nach den Traumsteiner'schen Exsiccaten *A. flabellata* und *acutata* durcheinander wachsen, so ist dies auch auf den beiden andern Standorten, wovon mir *A. acutata* bekannt geworden, der Fall. Beide Arten sind xerophil und haben offenbar genau das gleiche Trockenheitsbedürfnis. — In den 80er Jahren ist von Herrn Apotheker Woynar in Rattenberg *A. flabellata* sehr ansiebig am Sonnwendjoch gesammelt worden; man trifft die instructiven Exemplare in fast allen Sammlungen an und darunter von Zeit zu Zeit ein Exemplar der *acutata*, zum Beweis, dass sie auch hier unter *flabellata* eingestreut vorkommt. Im verfloßenen Sommer hat Georg Treffer in Luttach die *A. flabellata* ebenfalls in Menge aufgelegt und entfielen in seiner Aufsammlung, die ich durchzusehen Gelegenheit hatte, auf ca. 200 Stück der *flabellata* noch nicht ganz 2 Dutzend Stücke der *acutata*. Diese letzteren, prächtig entwickelt und gut präpariert, haben der nachfolgenden Beschreibung zur Grundlage gedient.*)

Bemerkungen zu den „*Carices exsiccatae*“

von A. Kneucker.

VII. Lieferung 1900.

(Schluss.)

- Nr. 206. *Carex refracta* Schkr. Car. II. p. 62 (1806) = *C. tenax* Reuter in Act. Soc. Hall. sec. Christ in Journ. of Bot. p. 263 (1885).

Auf berastem, felsigem Terrain und unter Gebüsch auf dem Berge „Chegul“ bei Trient in Südtirol; Kalk. Begleitpflanzen: *Aronia rotundifolia* Pers., *Cytisus purpureus* Scop., *Daphne alpina* L., *Carex digitata* L. ssp. *subnivalis* (A.-T.) etc.

Ca. 1000 m ü. d. M.; 46° n. Br. u. 29° 47' östl. v. F.; 13. Juni 1899.

leg. Enrico Gelmi.

- Nr. 207. *Carex tristis* M.B. fl. t. c. III. p. 615 (1819).

Auf der traussylvanischen Alpe Peatra mare (Nagy Köhavas, Hohenstein) bei Kronstadt in Siebenbürgen auf Geröll und anstehendem Felsen des Jurakalks. Begleitpflanzen: *Asperula capitata* Kit., *Achillea Schurii* Sink., *Valeriana montana* L., *Saxifraga aizoon* L., *Melissa Baumgartenii* Sink., *Ranunculus Carpathicus* Griseb., *Dryas octopetala* L., *Dianthus tenuifolius* Schur., *Erysimum Wahlenbergii* Asch. et Engl., *Draba aizoon* Wllb.

Ca. 1600—1700 m ü. d. M.; 45° 33' n. Br. u. 43° 18' östl. v. F.; Juli u. Aug. 1896 u. 1899.

leg. J. Römer.

- Nr. 208. *Carex sempervirens* Vill. f. *coarctata* Huter. in sched.

Auf Weiden am Monte Nota in Südtirol; Kalk. Begleitpflanzen: *Carex digitata* L.

Ca. 1000—1100 m ü. d. M.; ca. 45° 52' n. Br. u. 26' östl. v. F.; Juni 1899.

leg. Pietro Porta.

Die vorliegende, habituell auffällige Form mit längeren Halmen und breiteren Blättern wurde nach brieflicher Mitteilung P. Porta's s. Zt. von R. Huter mit Rücksicht auf das beschränkte Areal ihrer geographischen Verbreitung als *C. sempervirens* Vill. f. *coarctata* bezeichnet

*) Ich möchte hier die Hoffnung aussprechen, dass Herr Treffer nächstes Jahr nicht bloss *A. flabellata*, sondern ganz besonders *A. acutata* und die von ihm im Consortium aufgefundenene *A. exigua* Bus. für seine Tauschanstalt auflegen möge. *A. exigua*, in Tirol weit verbreitet und gewöhnlich mit *pubescens* K. (*flabellata* Bus.) verwechselt, unterscheidet sich hievon auf den ersten Blick durch aussen kahle Früchte.

Bei dieser Gelegenheit sei noch erwähnt, dass ich in Gesellschaft von Hrn. Kükenthal am 11. August 1899 am oberen Teile der l. Thalseite des Fleschenbachthals, eines l. Seitenthales des Binnenthals im Wallis (Schweiz), in einer Höhe von ca. 2200 m ü. d. M. eine ziemlich niedere Form der *C. sempervirens* Vill. mit gelblichen ♀ Aehren fand; ich erlaube mir, dieselbe mit dem Namen *C. sempervirens* Vill. f. *sempipallescens* zu bezeichnen. A. K.

Nr. 209. *Carex capillaris* L. Sp. pl. ed. I. p. 977 (1753) = *C. pendula* Geners. el. Nr. 871 (1798) = *C. plena* Clairv. man. p. 292 (1811).

Auf einer feuchten, aus Kies und schlammigem Alluvium bestehenden ebenen Fläche des mittleren Teiles vom Eginenthal im oberen Wallis (Schweiz), welche meist mit herabgeschwemmten Alpenpflanzen bewachsen ist, in der Nähe der 2. Brücke, auf dem l. Ufer des Baches, bei „Galmern“. Begleitpflanzen: *Carex bicolor* All., *frigida* All., *vulgaris* Fr. f., *Phleum alpinum* L., *Scirpus pauciflorus* Lightf., *Saxifraga aizoides* L., *Polygonum viviparum* L. etc.

Ca. 1650 m ü. d. M.; 46° 29' n. Br. u. 26° 2' östl. v. F.; 7. Aug. 1899.
leg. A. Kneucker.

Nr. 210. *Carex capillaris* L. f. *minima* Beck. Fl. v. Nied.-Oesterr. p. 144 (1890).

Auf Kalkschiefer am Ringelstein im Tristenbachthal, einem Seitenthal des Weissenbach-Thales, nordwestl. von Bruneck im Pusterthal in Tirol; Begleitpflanzen: *Carex ornithopodioides* Hsm., *Dryas octopetala* L.

Ca. 2000—2500 m ü. d. M.; 46° 56' n. Br. u. 29° 30' östl. v. F.; 25. Aug. 1897.
leg. Georg Treffer.

Nr. 210 a. *Carex capillaris* L. f. *minima* Beck.

Auf kurzberasteten und trockenen Alptriften hinter den Abstürzen des Ofenhorns in hintersten Teile des Binnenthals im Wallis (Schweiz); krystallin, Marmor. Begleitpflanzen: *Carex ornithopodioides* Hsm., *ferruginea* Scop. f., *nigra* All., *firma* Host, *Saussurea discolor* DC., *Gnaphalium leontopodium* Scop., *Carpathicum* Willbg.

Ca. 2300 m ü. d. M.; 46° 23' n. Br. u. 25° 57' östl. v. F.; 12. Aug. 1899.

Die zieml. spärlichen Exemplare dieses Standortes sind zur Unterscheidung der Exemplare des Standortes Nr. 210 auf Papierstreifen aufgeklebt.

leg. A. Kneucker.

Die Ausgabe einiger sehr seltener und kritischer Formen konnte nur durch spärliche Auflage derselben ermöglicht werden. Als reichliche Entschädigung dieses Ausfalles darf wohl die Gratisausgabe der Nummern 183 a, 187 a, 190 a, 205 a und 210 a gelten. A. K.

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Klein, Dr. Ludwig. Die Physiognomie der mitteleuropäischen Waldbäume. (Festrede zur Einweihungsfeier des neuen bot. Instituts der techn. Hochschule zu Karlsruhe am 18. Mai 1899.) Mit 10 Tafeln in Lichtdruck nach Originalaufnahmen des Verfassers. Verl. von W. Jahraus in Karlsruhe. 26 S. Preis 2.40 M.*)

Wie schon der Titel sagt, handelt es sich hier um keine kritisch-systematische Arbeit, sondern es sollen, um die Worte des Verfassers zu gebrauchen, „die Ursachen der Baumgestalt an unseren wichtigsten waldbildenden Bäumen innerhalb und ausserhalb des Waldes erörtert werden.“ Verfasser unterscheidet scharf 2 Reihen von Faktoren, von welchen die Baumgestalt abhängig ist. Die Faktoren, welche den die betr. Art charakterisierenden Habitus bedingen, werden

*) Interessenten seien hiermit auch auf eine einschlägige Arbeit von B. Eblin, betitelt: „Waldreste des Averser Oberthals“, ein Beitrag zur Kenntnis unserer alpinen Waldbestände, im Heft V der Berichte der schweiz. bot. Gesellschaft 1895, p. 28—64, aufmerksam gemacht, welche 6 prächtige Tafeln enthält.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [6_1900](#)

Autor(en)/Author(s): Kneucker Andreas

Artikel/Article: [Bemerkungen zu den "Carices exsiccatae" 43-44](#)